



ABACUS Motorradfahrerschule

ABACUS
Inhaber: Urs Tobler
Apfelbaumstrasse 28
8050 Zürich-Oerlikon
Tel. 044 313 13 33
Fax 044 311 70 92
urs.tobler@datacomm.ch
www.tramstrasse100.ch

Allgemeiner Info-Rundbrief zur «Ausserordentlichen Lage» für meine ehemaligen Kunden

8050 Zürich-Oerlikon, den 22. März 2020

Kurzübersicht über die Themen

Die jetzige Lage mit dem «Shut down» ist für uns selbständig Erwerbende katastrophal, da alle Einnahmen wegbrechen. Die Aussicht auf eine Kurzarbeitszeit-Entschädigung löst unsere Probleme nicht wirklich: Es fallen ja nicht nur Lohnkosten an, sondern viele weitere Nebenkosten, Lokal, Versicherungen, usw.

Das Wort des Tages:

Die Politik, der Bundesrat und die Verwaltung arbeiten Tag u. Nacht, ohne zu wissen, was der morgige Tag bringt. Für mich ist es besonders hart, da ich seit der Krankheit meiner Lebenspartnerin sowie dem Umzug in die neuen Lokalitäten noch immer keinen Wiederaufschwung erreichte. Mein Stand an der Swiss-Moto hätte den Turnaround bringen sollen, ich plange dafür.

Was für ein Glück wir mit der Swiss-Moto hatten: Dass der Genfer Autosalon abgesagt wurde, war die absolut richtige Entscheidung.

Liebe Töff-Fahrerin, lieber Töff-Fahrer
Liebe «Tramstrasse 100»-Fans und -Freunde

So habe ich mir meinen Saisonstart nicht vorgestellt: Kaum hatte ich richtig angefangen, nach den ersten erteilten Doppellektionen in diesem Frühjahr, kam der **«Shut Down»!** Mit vielen anderen Geschäften gehören auch wir zu denjenigen, die einen direkten Kundenkontakt haben. Für alle war es der Hammer: Berufsverbot von einem auf den andern Tag! Das geht für uns Selbständigerwerbende «ans Eingemachte», von heute auf morgen keine Einnahmen mehr zu haben – das ist das Allerschlimmste, was uns passieren kann. Ich beispielsweise bin versichert ab dem 31.Tag für Arbeitsausfall infolge Unfall oder Krankheit: Lösungen, die früher greifen, sind unbezahlbar. Dahinter steht der Gedanke: Ein Monat ohne Einkommen sollte irgendwie verkraftbar sein. Aber jetzt wissen wir gar nichts, wie lange es gehen wird. Zwar haben sie eine Notlösung für Betriebe bereit, aber mit einem Tagessatz von Fr. 196.- kann ein Kleinbetrieb wie ich nicht überleben. Neben dem Lohn sind ja auch laufende Mietkosten für Theorielokal und Garagen zu bezahlen. Dann die Versicherungen, neben der sozialen Absicherung für jedes einzelne Fahrzeug, Strassenabgaben und Vorführgebühren, usw. usf. Diese Kosten sind bei weitem nicht abgedeckt. Von den Politikern höre ich nur immer:

«Das ist eine gute Frage ...»

In jeder Pressekonferenz ist das Standard, was nach heutigem Wissen gilt ist morgen bereits überholt: Wie will da ein Kleinbetrieb planen? Jeder Franken, der in der Fahrschule ausfällt, kann nicht nachgeholt werden. Denn unser Tag hat nach der Krise ja nicht plötzlich mehr als 24 Stunden, d.h. wir können nur überleben, wenn die Einnahmen die Ausgaben decken. Und da kämpfe ich schon ein paar Jahre, seit ich mich dafür entschied, für meine an ALS erkrankte Lebenspartnerin da zu sein, ohne Rücksicht darauf, was mir in dieser Zeit an Einnahmen entging. Davon, aber auch wegen dem Umzug an die Apfelbaumstrasse, der mich etwa 20'000 Franken gekostet hat, habe ich mich noch nicht erholt. Dieses Jahr, wie ich in meinem letzten Rundschreiben und im Editorial bereits schrieb, sollte den «Turnaround» einleiten: Mit dem Stand auf der SWISS-MOTO, welchen ich, übrigens wie die ganze Ausstellung, als sehr erfolgreich beurteilte, gab ich nochmals Vollgas. Die Rückmeldungen waren gut, in der Woche des «Shutdowns» hätte ich 5 Doppellektionen gehabt, 5 verschiedene Personen aufgrund der SWISS-MOTO. Doch genau das Gegenteil ist eingetroffen, ein Start, wie er nicht hätte schlimmer sein können. Ich liebe meinen Beruf, die Arbeit mit den Fahrschüler/innen – muss ich jetzt wirklich gegen meinen Willen aufhören? Ich fühle mich noch nicht zum Alteisen gehörend ...

Rückblickend muss ich sagen, wir hatten mit der SWISS-MOTO ein Riesenglück: Ich glaube, keine einzige Person hat sich an diesem grossartigen Anlass mit Corona angesteckt. Es war an diesem Wochenende, als sich viele nach Mailand begaben und den Virus in die Schweiz trugen. Dieses Glück blieb dem Genfer Autosalon versagt, aber es war zu diesem Zeitpunkt die einzig richtige Entscheidung, denn die 700'000 Besucher kommen aus der ganzen Welt und die belastende Grenznahe zu Frankreich.

Seit 1987 «Töff, Töff – nüt als Töff!»

Kurzinfo

Vorerst bis 19. Apr., doch ich bin skeptisch, dass es bald normal wird.

Wie geht's nun weiter? Das wissen die Götter (weiss zwar nicht, ob die schon Erfahrungen mit Corona-Viren haben) – ich bin eher pessimistisch, dass wir nach dem 19. April wieder zur Normalität zurückkehren können. Bis dahin geht gar nichts! ☹

2020

«Zum Jahresprogramm»

2020

2020 gibt's keinen LR! Da dieser jedes Jahr viel Geld an div. Institutionen überweist, rufen sie **zu Spenden** auf!

Der LOVERIDE 28 vom SO, 3. Mai ist abgesagt. Der fällt also, egal wie es weiter geht, auf jeden Fall. Ich plante, anlässlich des LOVERIDEs meine «motomania»-Artikel zu verkaufen, auch das fällt ins Wasser. Ich werde auf meiner Homepage alle Angaben dazu erneuern, Listen aufführen über das Warenlager. Allfällige Bestellungen werden per Post versandt, in der Zeit der Viren-Krise spesenfrei. Unter Tipps/Geschenke!

Ob die Kurse (z.B. Interlaken) stattfinden, kann heute nicht beurteilt werden. Anmeld. mögl.

Auch bei den Kursen weiss ich natürlich nicht, dies hängt ebenfalls von dem Verlauf der Situation ab: In Töff-Kursen kommt man sich auch nicht so nah, man ist eingepackt mit Kleidern, Helm und Handschuhen. Nach der heutigen Regelung ist alles verboten! Ich nehme Anmeldungen entgegen und führe auf meiner Webseite Teilnehmerlisten.

Die geplanten Rennstrecken-Veranstaltungen sind an Auffahrt Chenevières/F und Ende Juni Most/CZ. Jetzt anmelden um zu planen.

Dasselbe gilt für die Rennstrecken-Veranstaltungen: Ich bin angemeldet für Chenevières nach Auffahrt und für Most Ends Juni/anfangs Juli. Wie bei den Kursen, man kann sich anmelden, ich führe Listen und plane den Anlass (An- und Rückfahrt, benötigte Infrastruktur, usw.) – es hängt von der Entwicklung der Situation ab, ob es dann zum Anlass kommt oder nicht. Ich hoffe, dass in spätestens 2 Monate alles ausgestanden ist, aber vielleicht nicht in allen Ländern.

Umfrage bei meinen Tourguides: Zu Hause bleiben! Unsere DO-Ausfahrten gehen wieder los, wenn die Restaurants wieder geöffnet sind. Aber dem Töff fahren steht nichts im Weg, solange man keine Pausen einlegen muss.

Ich habe mich bei den Tourguides umgehört: Renato z.B. darf durch seinen Arbeitsgeber angeordnet in der Freizeit keinen Kontakt pflegen. Wir anderen gehören zum Teil zur Risikogruppe, so dass **ich zum Schluss gekommen bin, dass die DO-Ausfahrten erst wieder losgehen werden, wenn wieder Normalität eingeleitet ist, wie z.B. dass die Restaurants wieder offen sind.** Von verschiedenen Kollegen und Freunden habe ich erfahren, dass es zwar toll ist, ganz allein (Küre Werren-O-Ton: Motorradfahren ist 100% virenfrei! Geniesst es! – er muss es wissen, als ü70 in der Risiko-Gruppe) unterwegs zu sein, aber nur geschlossene Restaurants machen es schwierig, eine offene Toilette zu finden. Ich habe bis jetzt nur notwendige Überführungsfahrten gemacht, damit meine Maschinen bereit sind, wenn sie dann gebraucht werden.

Die gewonnene Zeit z.B. einsetzen, einmal mein Fun-Programm mit Weiterbildungscharakter zu studieren (S.4 dieses PDFs) - vielleicht motiviert es Dich, Dir mal etwas Spezielles zu leisten!?!)

Vielleicht findest Du dafür Zeit, meine Angebote auf dem «Jahresprogramm» zu studieren. Neben der Weiterbildung (eintägige Kurse wie Kurventechnik-Kurs 1+2, WB-Kurs in Interlaken für Fortgeschrittene) führe ich **auch mehrtägige Veranstaltungen durch, die Fun mit Erfahrungsaustausch verbinden, wie die alljährliche 5-tägige Enduro-Veranstaltung «Stella Alpina» (9.-13. Juli)**, die es wahlweise auch als Variante «Strassenmaschinen» gibt. Allein die Fahrstrecke auf dem Hin- und Rückweg, über Jahrzehnte entstanden, mit ausgefeilten Ortskenntnissen, ist eine grandiose Erfahrung. Wer es im Gelände liebt, kann sich eine gemietete Enduro runterfahren lassen, ohne Vorkenntnisse mit mind. einem eintägigen Ausbildungskurs im Endurofahren in der Schweiz.

Mir bleibt nur Handlungsspielraum für telefonische Beratung: Falls Du Hilfe brauchst z.B. für ein Occasionstöff auf dem Internet, kann ich dank meiner grossen Erfahrung beraten, wie Du zum besten Angebot kommst! Möglichkeiten für Handlungen mit dem Strassenverkehrsamt: Dienstleistungen gibt's auf diversen Poststellen

Was ich im Moment machen darf: Ich darf telefonisch beraten! Ich habe eine grosse Erfahrung mit Motorrädern. Falls Du denkst Dir etwas anderes, etwas zusätzlich zu kaufen, dann kann ich Dir Vor- und Nachteile aufzeigen. Denn ein Töff-Händler stellt immer nur die Vorteile dar – das andere musst Du selbst erfahren. Wenn Du gedenkst einen Occasions-Töff auf dem Internet zu suchen, kann ich Dir aufzeigen, welches Angebot schweizweit das Beste ist. Wenn Du dann fündig wirst und Dir ein tolles Schnäppchen zugelegt hast, kannst Du mir immer noch anlässlich einer DO-Ausfahrt das Nachessen bezahlen als Dank für meine Hilfe. Übrigens: Das Strassenverkehrsamt funktioniert nur auf schriftlichem Weg, mit telefonischer Absprache in Ausnahmesituation kann notfalls situativ auch vor Ort gehandelt werden. **Jedes Postamt auf den Bezirkshauptorten sind Filialen des Strassenverkehrsamtes: D.h. Du kannst dort am Schalter solche Verrichtungen machen, mit einer gewissen Vorlaufzeit, wie z.B. Nummernschilder abholen.**

Newsletter/Post unerwünscht? Schreibe mir ein Mail an urs.tobler@datacomm.ch

Wir alle hoffen, dass diese «ausserordentlichen Zeiten» irgendwann wieder dem Alltag weichen und dass das Anlaufen der Normalzeit ohne Rückschläge erfolgt. Mir bleibt nur noch zu sagen: Halte Dich möglichst kontaktlos! Hilf mit, dass die Schweiz baldmöglichst wieder in den Normalmodus schalten darf! Denn wir möchten ja bald wieder gemeinsam ausfahren!

Auf eine tolle Zweirad-Saison 2020, herzlichst, Dein

Urs Tobler

«Tramstrasse 100»: Jahresprogramm 2020

Ab Donnerstag, 2. April: Jede Woche bis Ende September

Donnerstags-Ausfahrten

Abfahrt um 19.00 Uhr ab Tramstr. 109 ohne Voranmeldung (gratis)

20 Weiterbildungskurse (keine L-Fahrer)* **20**

Kurventechnik-Kurs 1* im Raum Hulftegg, Theorie am Vorabend

* Weiterbildungskurs (nicht für L-Fahrer) mit Einführungstheorie am Vorabend

FR, 27.+/od. SA, 28.März, FR, 24. Apr., FR, 29. Mai, FR, 26. Juni,
31.Juli, Fr 28. Aug., Fr 25. Sept., Fr/Sa 16./17. Okt., Sa 7. Nov.

Kurventechnik 2 (keine L-Fahrer!) Strassenverkehrsamt Zug

im Moment noch kein Areal & Datum bekannt (Areal Zug im Umbau)

Weiterbildungskurs (WK) im BE-Oberland: Flugplatz Interlaken

Anfahrt Freitag, 15. Mai/ Kurs am Samstag, 16. Mai ganztags

20 Weiterbildungsveranstaltungen (mehrtägig) **20**

WICHTIG: Jetzt Platz reservieren! (Veranstalter/Hotel)

Rennstreckentraining in Chenevières/F (170 km ab Basel)

mit tz-motorsport.ch: Freitag, 22. Mai/ Samstag, 23. Mai 2020

Gemeinsame Anfahrt an **Auffahrt**, Rückfahrt am **Sonntag** auf schönen Strassen durch Schwarzwald/Vogesen, Möglichkeit für Gepäck- ev. Maschinentransport

Rennstrecke in Most/CZ mit tz-motorsport.ch 29.Juni -1.Juli 2020

Anfahrt: SO, 28.Juni, Startort und -zeit nach Absprache, 3 Tage Rennstrecken-Training auf dem Circuit Most, Einteilung nach Fahrer-Stärke

Rückfahrt am Donnerstag, 2.Juli, Ankunft gegen frühen Abend, Mitfahr-Möglichkeit für Fahrer, Gepäck- und Maschinen (frühzeitig reserv.)

«Stella Alpina» mit Strassen u./od.Enduro-Maschinen (5-Tagestour)

Donnerstag, 9. bis Montag, 13.Juli mit Begleitfzg. 5 Tage Fr. 550.- DZ/HP

Italienisch-französischen Alpen, Möglichkeit: 2 Tage im harten Gelände
Geführte Tour mit Begleitfahrzeug und Anhänger für Notfälle

Mehr Info über Tel. 044 313 13 33 oder Natel 079 333 23 77

www.tramstrasse100.ch – www.1987-2017.ch – www.motoschule.ch

«Tramstrasse 100»: Jahresprogramm 2020

Donnerstagsausfahrten (4.Apr.-26.Sept.)

Unsere regelmässigen Ausfahrten finden bei (fast) jedem Wetter statt: Wir haben schon wegen Frost- oder Sturmwarnung im Voraus abgesagt, bei heftigem Regen kommt in der Regel niemand oder diejenigen, die kommen, entschliessen vor Ort was zu machen ist, z.B. eine verkürzte Strecke, Änderung des Ziels, usw.

Unsere Fahrten dienen der Geselligkeit, aber auch dem Fortschritt des Fahrkönnens, speziell unserer aktuellen FahrschülerInnen. In der Gruppe kann man sich über die eigenen Grenzen hinwegsetzen, dem vorausfahrenden ab- und vor allem nachschauen, ich spreche da von Blickführung! Wir bilden unterschiedliche Gruppen, je nachdem 2 oder 3, pro Gruppe fahren maximal 6-8 Teilnehmer. Bei besonders sicheren Wetterverhältnissen starten wir z.T. früher und an weiteren Startpunkten. (M Rüschiikon, P Waldegg)

Infos auf

<http://www.tramstrasse100.ch/50068596140f9b903/500685ab580f3a901/index.html>

Kurventechnik-Kurs 1 und 2 (keine L-Fahrer)

Der KT1 ist der **Weiterbildungskurs** an der «Tramstrasse 100»: Es gibt keinen vergleichbaren Kurs schweizweit und die Rückmeldungen sind immer positiv, egal wie lange ein Teilnehmer, eine Teilnehmerin schon mit dem Töff unterwegs sind. Die Teilnehmer kommen aus der ganzen Schweiz extra für diesen Kurs nach Zürich bzw. Fischingen.

Wir treffen uns in der Regel am Vorabend zur Einführungstheorie an der Apfelbaumstrasse 28. Treffpunkt am Kurstag ist das Rest. Sternen in Fischingen/TG. Pro Instruktor sind es maximal 6 Teilnehmende, wenig Erfahrenen empfehle ich eine Doppelktion im Einzelunterricht zur Vorbereitung, denn wenn jemand Angst hat vor Schräglage kann dies in einem Gruppenkurs nicht behoben werden! Dieser Kurs wurde vom Verkehrssicherheitsrat geprüft und empfohlen, als kleiner Veranstalter sind wir aber aus dem Raster gefallen.

KT2 baut auf dem ersten Kurs auf und findet auf dem Strassenverkehrsamt von Zug in Steinhausen statt.

Wer beim Töfffahren wirklich Spass haben will, kommt nicht darum herum, sich im Gelände (Trial, Enduro) und auf der Rennstrecke (Sicherheitstrainings, Rennstreckenveranstaltungen) weiterzubilden. Diesem Umstand trage ich schon in der Grundschulung Rechnung, indem wir die ersten Bremsübungen auf Kies machen, im Kurventechnik-Kurs 1 extra auf Schotterstrassen fahren. Dies hilft einerseits, die Angst vor rutschenden Rädern zu nehmen, andererseits bei Begegnung schlechter Strassen in Baustellen, usw. Wer einmal den Spass entdeckt hat, dass das Herz bei einem Rutscher hüpfert statt in die Hosen zu gleiten, der hat das Töfffahren erst richtig verstanden. Für das habe ich meine «elektronischen Heinzelmännchen», wirst Du mir jetzt entgegenhalten: Nützt alles nichts, wenn Du in der entsprechenden Situation falsch guckst! Und das lernst Du im Gelände mit der entsprechenden Schutzausrüstung, für den Fall dass es schief geht (– und es wird schief gehen, no risk no fun) und auf der Rennstrecke hast Du Auslaufzonen, wenn Du Deine Möglichkeiten falsch eingeschätzt hast: Wer mehr Gas gibt, muss auch früher mit dem Bremsen beginnen! Alle unsere Veranstaltungen zielen darauf hin, dass Du im Falle eines Falles nicht aufgibst und versuchst, die Situation mit besserem Können zu retten!

Weiterbildungskurse im Gelände/Stella Alpina

Seit 1988 fahre ich regelmässig an die «Stella Alpina» je nach Interesse mit kleineren oder grösseren Gruppen. Aus ursprünglich drei Tagen sind es deren fünf geworden, das gibt die Möglichkeit, zwischen Zürich und dem Piemont (Umgebung Susa) die schönsten Strassen zu fahren und die schönsten Gegenden zu besuchen. Die Stella ist eigentlich ein Bikertreffen, vorwiegend Enduros, aber der Anlass lebt von den auf dieser unbefestigten Militärstrasse wenig geeigneten Maschinen, die aus allen europäischen Ländern kommen. Er findet immer am zweiten Juli-Weekend statt.

Unsere Stella beginnt mit einer eintägigen langen Anreise, in der Regel auf Strassentöffs. Die (Hard-)Enduros fahren zusammen mit dem Gepäck mit dem Begleitfahrzeug. Die Schottertour am Freitagvormittag kann mit allen Maschinen bewältigt werden, danach geht's mit den Enduros hart zur Sache, ungeeignet für grosse Strassenenduros. Ausflüge in der Umgebung, 2tägige Rückreise vorwiegend über Frankreich.

Veranstaltungen auf der Rennstrecke

Bei diesen Veranstaltungen bin ich in Untermiete, im Moment bei «tz-motorsport.ch». Die letzten beiden Jahre besuchten wir am verlängerten Auffahrtswochenende Chenevières, in der Nähe von Strassbourg/F. Die zweite Veranstaltung ist Most in Tschechien, sie geht über drei Trainingstage und die Anfahrt ist lang. Theoretisch könnte man auf Achse anreisen, aber wir ziehen den Transport mit Gepäck und Equipment per Bus und Anhänger vor, über Land gäbe es 2 Anreisetage. Wer sich mit KT1 und KT2 oder einem anderen Einsteiger-Training, wie es teilweise in Anneau du Rhin angeboten wird, vorbereitet, kann in Most nur Spass haben, ihr Name: «The Most Fun Area»! Dafür braucht es rennstreckentaugliche Pneu, «chläbige Gummi»! Nur für Maschinen mit Schnellfahr-Eigenschaften geeignet: Sport, Naked, Strassenenduro usw. Anmeldung direkt bei tz-motorsport.ch, wir teilen die Kosten für Boxenmiete, Benzin. Hotelunterkunft sehr günstig, etwa 200 Fr. für 4 Nächte und Essen.